

September, Oktober,
November 2020



ST. ANDREAS

www.andreasmgemeinde-verden.de



**Lobe den Herrn, meine Seele und vergiss
nicht, was er dir Gutes getan hat!**



Echte „Profis“ erkennen im vorderen Titelbild sicher sofort die geschlossene Kirchentür von St. Andreas! An ihrer Klinke hängt ein Danke- Schild. Das ist einigermaßen verwirrend: Denn man kann ja wohl kaum dankbar sein, dass unsere Kirchentüren über so viele Wochen verschlossen blieben. Ganz im Gegenteil: Beklagen kann man das. Für falsch halten. Übertrieben. „Kirchentüren müssen immer geöffnet sein, gerade in höchster Not. Die Kirche kommt ihrem Auftrag nicht nach! Wenn doch Baumärkte...“ Einige von uns haben diese Sätze gehört und vielleicht auch gesagt. Grundsätzlich teile ich diese Einstellung, aber wir waren eben doch anfangs sehr verunsichert über die Gesamtsituation und hielten es für richtig. Deswegen war es uns wichtig, den Faden verantwortungsvoll wieder aufzunehmen, sobald es möglich war. Wir sind dankbar, dass es bisher so gut gelingt! Es hat in den

ersten Wochen von Corona aber sicher sehr viel mehr Leute gestört, dass Restaurants, Theater und Bars geschlossen hatten, als das Ausfallen der Gottesdienste. Da bin ich ganz pragmatisch und realistisch, denn ich sehe ja, was schon lange Trend ist - und zwar unabhängig von geschlossenen oder geöffneten Kirchentüren, unabhängig von guter Arbeit vor Ort:

Viele Menschen empfinden sich als religiös und halten geistliche Räume für wichtig, aber die regelmäßige Kirchensteuer erscheint ihnen dann doch zu hoch im Verhältnis zu dem, was sie davon haben. Das schmerzt uns sehr, auch wenn wir wissen, dass wir es nicht persönlich nehmen müssen. Deswegen möchte ich an dieser Stelle all jenen danken, die gegen den Trend Gemeindemitglieder bleiben, weil ihnen Kirche an sich wichtig und ein Wert ist; jenen danke sagen, die sich aktiv einbringen und unserer Gemeinde ein Gesicht geben. Jenen, die für andere beten, die spenden, Projekte machen, Kinder anleiten, Musik fördern. Danke all jenen, die gemeinsam auf dem Weg sind. Auf dem Weg, Jesus nachzufolgen, weil es dem Leben Tiefe und der Enge des Herzens Weite gibt. Bleibt behütet!

B. Katrin Wehler, Ph.

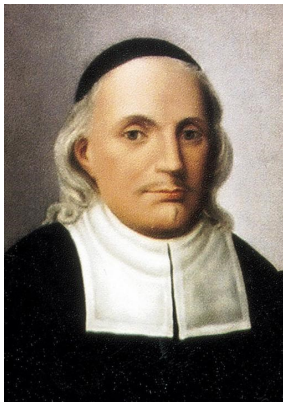
Paul Gerhardt – mutmachende Liedverse in Zeiten des Krieges

Er hätte allen Grund gehabt, an der Barmherzigkeit seines Schöpfers zu zweifeln: Paul Gerhardt hat in seinem irdischen Leben so ziemlich alles verloren, was ihm lieb und teuer war: Gott nahm ihm seine Ehefrau und vier der

fünf Kinder, nach einem Konflikt mit Kurfürst Friedrich Wilhelm verlor er seine Stelle als Diakon in St. Nikolai in Berlin. Er durchlebte den Horror des 30-jährigen Krieges. Doch in seinen Liedtexten wird die Überzeugung deutlich, dass Hunger, Verzweiflung und Tod nicht das letzte Wort haben. Den Bildern des

Grauens „auf dieser armen Erden“ stellt Paul Gerhardt seinen unbeirrbareren Glauben entgegen: „Wohl dem, der einzig schauet nach Jakobs Gott und Heil! Wer dem sich anvertrauet, der hat das beste Teil“.

Im Zentrum seines Glaubens stand für den überzeugten Lutheraner Paul Gerhardt das Bild des gekreuzigten Christus. Von ihm sieht er sich angenommen: „Es dient zu meinen Freuden und tut mir herzlich wohl, wenn ich in deinem Leiden, mein Heil, mich finden soll“, heißt es im Passionslied „O Haupt voll Blut und Wunden“. Unterm Kreuz



darf der Mensch schwach werden wie ein erkranktes Kind. Und Trost finden auch in der letzten Stunde: „Da will ich nach dir blicken, da will ich glaubensvoll dich fest an mein Herz drücken. Wer so stirbt, der stirbt wohl“.

Doch nicht nur Qual und Tod, die direkte Spiegelung der furchtbaren Realität, die die Menschen

in der Mitte des 17. Jahrhunderts erdulden mussten, finden sich in der Dichtkunst des Meisters. Wohl kaum ein anderes Kirchenlied hat in einem solchen Maß Eingang gefunden in den Kanon der seit Jahrhunderten meistgesungenen deutschen Lieder wie Paul Gerhardts „Geh aus mein Herz“.

Hier haben wir es zu tun mit der puren Freude an Gottes Schöpfung. Tulipan, Lerche, Nachtigall, die unverdrossene Bienenschar führt der Dichter als Kronzeugen dafür ins Feld, dass Gott es gut mit uns meint. Gegen den „Segen, der vom Himmel fließt“, kommen auch Krankheit und Kriegsherren nicht an. „Doch gleichwohl will ich, weil ich noch hier trage dieses Leibes Joch, auch nicht gar stille schweigen; mein Herze soll sich fort und fort an diesem und an allem Ort zu deinem Lobe neigen“.

Friedrich Caron

Neue Kirchenvorsteherinnen

Imke Bannasch und Margot Hammer (vorne im Bild) wurden Ende Juni unter Gottes Wort und Segen als neue Kirchenvorsteherinnen in ihr Amt eingeführt. Der gut besuchte Gottesdienst wurde von Insa Ommen im Gesang und von Hansjürgen Wiehe an Klavier und Orgel einfühlsam bereichert.

Wir freuen uns sehr, dass wir nun wieder komplett sind!



Auch für den Kirchenvorstand waren die zurückliegenden Monate eine große Herausforderung: Galt es doch, immer wieder abzuwägen, was vertretbar und was nötig war, um ein Mindestmaß an geistlicher Begleitung und kirchlicher Arbeit zu gewährleisten. Nicht nur die Wiederaufnahme der Gottesdienste erforderte gute Beratungen und Umsetzungen; auch die weitere Planung und eben auch die Entscheidungen, dass Verabredetes nicht stattfindet, führten den Kirchenvorstand immer wieder zusammen. Hervorzuheben ist sicherlich der besonders gelungene

Freiluftgottesdienst in Döhlbergen, zu dem am Himmelfahrtstag viele Freundinnen und Freunde der Gemeinde zusammen kamen und in „Bohlmanns Garten“ Wort und Musik genießen konnten. Auch die Sommerkirche, die



St. Andreas in den Dom verlegte, war ein gelungener Beitrag!

Die kommenden Monate sind kaum, außerhalb der Gottesdienste, verbindlich zu planen. Aber wir bemühen uns nach besten Kräften, mit Augenmaß und Geduld diese Situation zu meistern und immer wieder auch interessante Angebote zu machen.

Konfirmandenunterricht

Der jetzige Jahrgang ist der, der als erster das einjährige Modell durchläuft. Einjährig heißt, dass die Jugendlichen, die jetzt nach den Sommerferien die 7. Klasse besuchen, erst im nächsten Jahr (Februar 2021) mit dem wöchentlichen Unterricht beginnen

und auf die Konfirmation im Frühjahr 2022 zugehen. Zu den wöchentlichen Treffen kommen mindestens eine Freizeit und eine größere Samstagsunternehmung hinzu. Alle Jugendlichen, die altersmäßig in Frage kommen und in unserer Gemeinde gemeldet sind, werden wir im Herbst anschreiben. Später erfolgt ein Infotreffen.

Chorleitung gesucht!

Sobald es möglich ist, möchte sich der Chor der St. Andreasgemeinde, der derzeit keine Leitung hat, wieder aufstellen und gemeinsam singen. Deshalb suchen wir jemanden, der oder die Lust und Zeit hat, die Chorleitung zu übernehmen. Ein breit gefächertes Repertoire zeichnet die bisherige Chorarbeit aus. Vergütet wird nach den üblichen kirchlichen Sätzen.

Bei Interesse freuen wir uns über Nachricht über das Gemeindebüro.

Kindergottesdienst und Kindersingen

Zum jetzigen Zeitpunkt können wir zur Wiederaufnahme der Kindergottesdienste keine verlässlichen Angaben machen. Wir danken dem Team sehr für die bisherigen Online-Gottesdienste und die Bastelangebote, die in der Kirche abgeholt werden konnten.

Auch das adventliche Kindersingen wird nach jetzigem Stand kaum in gewohnter Weise stattfinden. Wir überlegen alternative Formen.



Liebe St. Andreas Gemeinde,

es ist mir eine Freude, dass ich mich bei Ihnen und Euch vorstellen darf. Mein Name ist Sonja Thomaier, ich bin 31 Jahre alt und ab Oktober beginnt mein Vikariat bei Mentorin Bettina Kattwinkel-Hübler in Verden. Meine Partnerin und ich freuen uns schon auf den Umzug in den Norden und sind sehr gespannt, Sie und Euch demnächst in Gottesdiensten und Gemeindeleben kennenlernen zu dürfen- vielleicht irgendwann in der Zukunft auch wieder mit Handschlag. Bis dahin bleiben Sie gesund und behütet,

Ihre Vikarin Sonja Thomaier



Das Buch über St. Andreas – Festschrift zum Jubiläum

800 Jahre wird unsere Kirche in diesem Jahr alt. Die geplanten Jubiläumsfeiern haben nicht stattfinden können. Aber ein fleißiges Team hat in Heimarbeit eine Festschrift zum Jubiläum erstellt. Sie beschreibt die Geschichte der Kirche und der Gemeinde und enthält viele interessante Einzelheiten. Natürlich kommt auch das jetzige Gemeinleben nicht zu kurz. Es wird mit bunten Berichten und begleitenden Bildern dargestellt. Viele Illustrationen machen die Festschrift anschaulich. Das Buch sollte in jedem Haushalt der Andreaskirche vorhanden sein und ist zudem vorzüglich als Weihnachtsgeschenk geeignet. Autoren und Kirchenvorstand hoffen auf zahlreiche Interessenten. Das Buch wird am



11. November 2020 in der Kirche vorgestellt. Anschließend wird es zu einem angemessenen Preis verkauft.
W. Jarecki

Musik & Lyrik

Sonntag, 25. Oktober 2020, 17.00 Uhr

Klaviermusik mit der Pianistin Giran Jung

Giran Jung (1990 in Südkorea geboren) war schon einmal 2016 in der St. Andreaskirche zu Gast. Sie studiert z.Zt. in Detmold bei Prof. Alfredo Perl in der Konzertklasse und wird dort demnächst ihren Konzertabend im Rahmen des Konzertexamens geben. Im letzten Jahr war Giran Jung 3. Preisträgerin des internationalen "MozARTE" Klavier-Wettbewerbs in Aachen.

Das Musikprogramm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben. Wie immer umrahmt Silke Deyda die Musikstücke mit lyrischen Beiträgen. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte am Ausgang wird gebeten.

Wem gehören die Socken?

Philipp, Ariane, Lilli, Hannes, Merle und Frederik haben alle schöne warme Socken an – selbstgestrickte natürlich. Finde heraus, wem welche Socken gehören. Verbinde dazu die Linie von den Socken zu den Kindern.



Welche Silbe passt zu allen Wörtern?

Auf diesem Ast befinden sich neun Wörter. Kannst du eine Silbe finden, die vor jedem Begriff am Ast ein sinnvolles Wort ergibt? Die fallenden Blätter können mögliche Silben sein ...

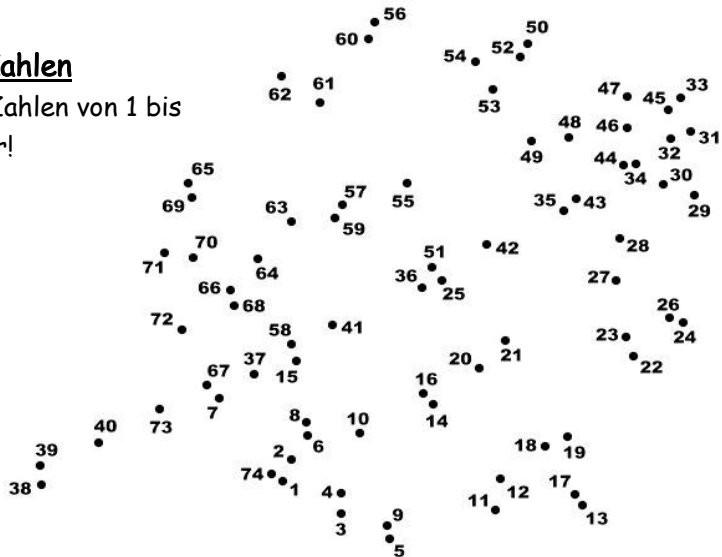
Viel Spaß!



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Malen nach Zahlen

Verbinde die Zahlen von 1 bis 72 miteinander!





Im September nun werden die Konfirmationen nachgeholt, die im Frühjahr ausfallen mussten. Sicher wird es sehr anders, als wir es uns gewünscht hätten: In kleineren Gruppen, ohne Singen, mit Mundschutz und Abstand. Und doch scheint es, gerade jetzt, gut zu sein, die Konfirmandenzeit zu einem Abschluss zu bringen, den Segen Gottes zu empfangen: Denn die Zeiten sind auf gewisse Weise unsicher und manchen Jugendlichen ist ihr Zukunfts-

pessimismus durchaus anzumerken. Der Segen Gottes ist ein Gegensignal dazu. Im Segen wird deutlich, dass das Leben weitergeht. Dass Gott an unserer Seite ist und uns durch schwere Zeiten hilft. In Gemeinschaft. In Zuversicht, Vernunft und Fröhlichkeit. Durch Jesus Christus. Möge es so in den Gottesdiensten zur Konfirmation und in eurem Leben spürbar werden!

Kirchenvorstand und Pfarramt

Konfirmation am 5. September 2020 um 11.00 Uhr

Konfirmation am 6. September 2020 um 10.00 Uhr

Konfirmation am 6. September 2020 um 11.30 Uhr

Konfirmation am 27. September 2020 um 10.00 Uhr

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
Samstag, 5. September	11.00	Konfirmationsgottesdienst <i>Pastorin B. Kattwinkel-Hübler</i>	St. Andreas
Sonntag, 6. September	10.00	13. Sonntag nach Trinitatis Konfirmationsgottesdienst <i>Pastorin B. Kattwinkel-Hübler</i>	St. Andreas
	11.30	Konfirmationsgottesdienst <i>Pastorin B. Kattwinkel-Hübler</i>	
Sonntag, 13. September	10.00	14. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst <i>Diakon Chr. Wietfeldt</i>	St. Andreas
Sonntag, 20. September	10.00	15. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst <i>Lektorin M. Konradt</i>	St. Andreas
Sonntag, 27. September	10.00	16. Sonntag nach Trinitatis Konfirmationsgottesdienst <i>Pastorin B. Kattwinkel-Hübler</i>	St. Andreas
Sonntag, 4. Oktober	11.00	17. So. n. Trin./Erntedank Freiluftgottesdienst zum Erntedankfest in Wahnebergen	Sportplatz/ Schützenhaus
Sonntag, 11. Oktober	10.00	18. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst <i>Pastorin B. Kattwinkel-Hübler</i>	St. Andreas
Sonntag, 18. Oktober	10.00	19. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst <i>Lektorin M. Konradt</i>	St. Andreas
Sonntag, 25. Oktober	10.00	20. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst <i>Pastorin B. Kattwinkel-Hübler</i>	St. Andreas
	17.00	Konzert Musik und Lyrik <i>Leitung Th. Grunwald-Deyda</i>	

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
Samstag, 31. Oktober	10.00	Reformationstag Regionaler Gottesdienst <i>Pastor M. Stenzel</i>	St. Johannis
Sonntag, 1. November	18.00	21. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst <i>Pastorin B. Kattwinkel-Hübler</i>	St. Andreas
Sonntag, 8. November	10.00	Drittletzter So. im Kirchenj. Gottesdienst <i>Sup. F. Steinhausen</i>	St. Andreas
Sonntag, 15. November	11.00 15.30	Volkstrauertag Andacht in Stedebergen Andacht in Eitze	Kapelle Kapelle
Sonntag, 22. November	10.00	Ewigkeitssonntag Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen <i>Pastorin B. Kattwinkel-Hübler</i>	St. Andreas
Sonntag, 29. November	10.00	1. Advent Gottesdienst <i>Pastorin B. Kattwinkel-Hübler</i>	St. Andreas
Sonntag, 6. Dezember	18.00	2. Advent Gottesdienst <i>Pastorin B. Kattwinkel-Hübler</i>	St. Andreas

Der Gottesdienstplan steht **unter dem Vorbehalt**, dass die Situation so erfreulich bleibt, wie sie sich derzeit entwickelt. Bitte prüfen Sie immer die Aktualisierungen durch Homepage und Tageszeitung.

Taufen sind im Anschluss an den Gottesdienst möglich. Anmeldungen bitte im Gemeindebüro.

Derzeit ist es so, dass wir immer noch auf das Singen außerhalb der Liturgie verzichten müssen, aber wir haben eine ganz gute Form gefunden und bisher war immer genug Platz, weil auch Menschen aus mehreren Haushalten, wenn sie möchten, zusammen sitzen können. Herzlich willkommen. Wir freuen uns auf sie!

Wir danken herzlich den Firmen, die unseren Gemeindebrief unterstützen:

Party-Service
Fleischerei Kaufhold



Inh. Bernd Kaufhold
Grüne Str. 33-37 - 27283 Verden/Aller
Tel. 04231/2212 (Betrieb)
04237/425 (priv.) - Fax 04231/85026

THIES ZIMMEREI
DACHDECKEREI
INNENAUSBAU
HOLZBAU GmbH



Weiddor 11
27313 Dörverden/Stedebergen
Telefon 0 42 31 / 28 51
Fax 0 42 31 / 32 17
www.thies-holzbau.de/mail@thies-holzbau.de

Scholing 
Elektrotechnik

27313 Dörverden • Ahneberger Ring 45
Tel.: (0 42 31) 27 68 • Fax: (0 42 31) 8 19 62
e-mail: info@scholing-elektro.de

 Tel.: 04233 / 370
kontakt@hausdervielfalt.org
www.hausdervielfalt.org

KINDER / BETREUUNG / KULTUR
GEMEINSAM KREATIV

Das Zentrum Ihrer digitalen Welt · EDV · IT · TK

 **ITB**
solutions
... for IT-business

Verwaltung
Up'm Barg 1
27313 Dörverden

Technik/Vertrieb
Brunnenweg 1
27283 Verden

Fax: 0 42 31 - 90 122 29
E-Mail: info@itb4u.com
www.itb4u.com **call 0 42 31 - 90 122 0**

■ Bürotechnik ■ Beratung ■ Vertrieb ■ Service ■

bannasch
Malereibetrieb

Eichhof 2 | 27283 Verden
info@bannasch-malereibetrieb.de
Telefon 04230 616

Ehrlich. Freundlich. Pünktlich.
www.bannasch-malereibetrieb.de

 Wenn's um Geld geht
Kreissparkasse
Verden
www.ksk-verden.de

 Schubert IT
GmbH

Störtebekerstraße 13
2 7 2 8 3 Verden
Tel. 04231 9566012
Fax 04231 9566014
www.schubertservice.de
info@schubertservice.de

Full Service IT
Computer | Server | Telefonanlagen
WLAN | Netzwerke | regionale Cloud

 Den letzten
Abschied
selbst
gestalten

Silke Albus

Tel. 04230-942133
Eversener Straße 9
27308 Kirchlinteln
Windmühlenstr. 24
27283 Verden

A B S C H I E D
BESTATTUNGEN
www.abschied-und-bestattung.de

Weltladen „Ölzweig“ wieder geöffnet!



Es gibt sie wieder, die fairen Waren aus Asien, Afrika und Lateinamerika! Im Weltladen „Ölzweig“, links neben dem Haupteingang zum Dom, finden Sie ein breit gefächertes Angebot an Nahrungsmitteln und (kunst-)handwerklichen Erzeugnissen: Kaffee, Tee, Kakao, Honig, Geschenkartikel, Geschirr, Taschen, Schmuck und vieles mehr werden im Weltladen „Ölzweig“ liebevoll dargeboten.

Der Handel mit diesen Produkten führt zu einer verbesserten Arbeits- und Lebenssituation in den Erzeugerländern. Denn eine faire Preispolitik und längerfristige Abnahmegarantien sichern die Existenz der Kleinerzeuger*innen. Zudem wird Wert auf eine umweltschonende Produktion gelegt.

Der Weltladen existiert seit über 30 Jahren und wird ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen geführt. Da keine Gehälter gezahlt

werden müssen und die Domgemeinde die Räume günstig zur Verfügung stellt, wird jährlich ein Überschuss von 4000 bis 5000 Euro erwirtschaftet. Dieser kommt verschiedenen sozialen Projekten in den Erzeugerländern zugute. Vorrang hat dabei die Unterstützung des fairen Handels.

Mit dem Kauf fair gehandelter Waren leisten Sie einen Beitrag zu mehr Gerechtigkeit.

Also: Kiek mol wedder in! Das Weltladenteam freut sich auf Ihren Besuch.

Weltladen „Ölzweig“

Lugenstein 8

27283 Verden

Tel. 04231/935630

Mail: weltladen.verden@gmail.com

Aktuelle Öffnungszeiten:

Mo. 15 - 18 Uhr,

Di. - Do. 10 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr,

Fr. 9 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr.

Änderungen werden in der Presse und im Internet bekannt gegeben.



Kümmert euch um einander

Der babylonische König Nebukadnezar hatte Jerusalem erobert. Die politische und religiöse Führung des Landes verschleppte er ins babylonische Exil. Nur ein kleiner Teil der Israeliten blieb in Jerusalem zurück, unter ihnen der Prophet Jeremia. Er schreibt einen Trostbrief an sein Volk in der Ferne. Doch die Hoffnung auf eine baldige Rückkehr in die Heimat nimmt er ihnen. Stattdessen schreibt er: „Baut Häuser, pflanzt Gärten, gründet Familien!“ Jeremia rät, nicht zurückzuschauen, sondern sich an die neue Situation anzupassen und einzufügen. Weiter schreibt er: „Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht es auch euch wohl.“ Was ist „das Beste“ für eine Stadt? In der hebräischen Textfassung ist dreimal das Wort „Schalom“ zu lesen. „Suchet den Frieden der Stadt, denn wenn sie Frieden hat, dann habt auch ihr Frieden“, so die wörtliche Übersetzung. Jeremia spricht das Miteinander an, die Versöhnung. Denn nur so kann ein gutes Zusammenleben gelingen.

Auch heute leben Menschen verschiedenster Herkunft, Religionen und Kulturen auf engem Raum zusammen, sind Nachbarn. Sorgt euch nicht nur um euch selbst, sondern auch um eure Mitmenschen. Kümmert euch umeinander, nehmt Rücksicht aufeinander,

lautet die Botschaft von Jeremia. Denn wer sich darum bemüht, dass es den Menschen um einen herum gutgeht, wer für sie Frieden schafft, der schafft auch für sich selbst Frieden.
Detlef Schneider



Monatsspruch
OKTOBER
2020

Suchet
der Stadt Bestes
und **betet** für
sie zum HERRN;
denn **wenn's ihr**
wohlgeht, so geht's
euch auch wohl. JEREMIA 29,7

Lebendiger Advent 2020

Auf Grund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie müssen wir in diesem Jahr auf viele lieb gewonnene Gewohnheiten verzichten. Und so kann auch die Tradition den „ Lebendigen Advent“ in Privathäusern und -wohnungen zu feiern, nicht aufrechterhalten werden. Deshalb haben wir uns entschlossen, die Treffen in den öffentlichen Raum und unter freien Himmel zu verlegen und von der Anzahl der Zusammenkünfte her einzuschränken.

Am ersten Adventssonntag, 29. November, starten wir mit einem Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Kirche. Der „ Lebendige Advent“ ist an den folgenden Dienstagen und Freitagen geplant. So ergeben sich sieben Termine, die sich gut aufteilen lassen an die Dörfer Stedebergen, Wahnebergen, Ahnebergen, Hönisch, Eitze, Döhlbergen-Rieda und das Stadtgebiet. Die Orstvorstehenden haben alle dieser Möglichkeit zugestimmt und sind gerne bereit, die Planung zu koordinieren.

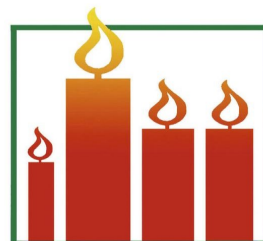
Der erste Termin am Dienstag, 1. Dezember, wird im Küstergarten sein. Alle diejenigen, die sich mit Ideen und Hilfe einbringen können und wollen, wenden sich bitte an die jeweiligen Ortsvorstehenden und für die Stadt an Pastorin Kattwinkel-Hübler. Der Beginn bleibt wie gewohnt um



18.00 Uhr und die Dauer für Lieder und Geschichten bei 20 Minuten. Ob darüber hinaus noch Zeit miteinander verbracht wird, liegt in den Händen und in der Verantwortung der jeweiligen Orte. Die genauen Termine und Treffpunkte werden im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht.

Neue Voraussetzungen schaffen neue Möglichkeiten, die wir nutzen, um es dieses Jahr anders zu machen und trotzdem Bewährtes beizubehalten: Nämlich die Adventszeit lebendig, fröhlich, gemeinschaftlich und besinnlich zu begehen. Darauf hoffen wir und freuen uns.

Für den Kirchenvorstand
Margarete Konradt



Alle Termine unter Vorbehalt!

Gemeindenachmittag

Der Gemeindenachmittag findet aufgrund der beengten Raumsituation derzeit noch nicht im Küsterhaus statt. Sobald sich Neues ergibt, werden wir über die Zeitung und die Homepage darüber informieren. Wenn Sie Gespräche und ein Treffen in kleiner Runde wünschen, melden Sie sich gern im Pfarramt.

Andachten „Am Burgberg“

Eitzer Straße 18, 4. Stock, 16.00 Uhr

Zu Redaktionsschluss war es noch nicht bekannt, ab wann wieder Andachten gefeiert werden können. Wir grüßen die Bewohnerinnen und Bewohner herzlich. Gott segne Sie.



Literatur- und Lesekreis

Montag, 28. September

19.30 Uhr „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ von Alois Prinz und „Unterm Rad“ von Hermann Hesse

Montag, 26. Oktober

19.30 Uhr „Der Ball“ von Irene Nemirovski

Impressum

Herausgeber	Evangelisch–lutherische St. Andreaskirche Verden
Redaktion	Pastorin Bettina Kattwinkel-Hübler, Andrea Fischer, Friedrich Caron, Margarete Konrad, Gerlinde Hertz-Kleptow V.i.S.d.P.: Bettina Kattwinkel-Hübler, Grüne Str. 19, Verden
Fotos	Titel: Sabine Struß; Monatssprüche: GEP, alle andern Bilder privat
Layout	Andrea Fischer, Bettina Kattwinkel-Hübler
Druck	Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen, Auflage 2300 Stück

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 11. August 2020.

Spendenkonto | Kontoinhaber: Kirchenamt in Verden, IBAN: DE90 2915 2670 0010 0325 63, BIC: BRLADE21VER | Bitte geben Sie den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck und (wichtig!) den Zusatz „Für die St. Andreaskirche Verden“ an.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Herzliche Einladung zu unseren Gruppen und Angeboten:

Kindergottesdienst

In der Regel am 2. und 4. Sonntag
im Monat in der Kirche und im
Küsterhaus

Kindergottesdienst-Team

Treffen nach Vereinbarung
Sigrid Gerken
Tel. 82002

Gemeindenachmittag

In der Regel an jedem
3. Mittwoch
im Monat um 15.00 Uhr

Helferinnen

Zur Zeit selbst organisiert, Infos
über Gemeindebüro

Besuchsdienst

Am 2. Donnerstag im Monat
um 18.30 Uhr
Marlies Kiesewetter
Tel. 4474
Gerda Frank-Meiningner
Tel. 83655

KirchenhüterInnen

Treffen nach Vereinbarung
Walter Jarecki
Tel. 84125

Literatur- und Lesekreis

Wiebke Jarecki
Tel. 84125

Werkstatt Glauben

In der Regel am 1. Mittwoch im
Monat, 19.30-21.00 Uhr
Pastorin B. Kattwinkel-Hübler
Tel. 83366

Posaunenchor

Mittwoch um 20.00 Uhr
im DomGemeindeZentrum
Tillmann Benfer
Tel. (04238) 9437080

Kantorei St. Andreas

Macht zur Zeit Pause!

Flötenkreis für Erwachsene

Donnerstag
von 10.00 - 11.30 Uhr
Bärbel Spöring
Tel. 63812

AndreasKanu

Carsten Dressler, Tel. 7209881
Michael Speer, Tel. 6609349

Partnerschaft Dundee/Südafrika

Bärbel Spöring
Tel. 63812

Stiftung St. Andreaskirche

Dr. E.-W. Münch, Tel. 951002
Bankverbindung:
IBAN:
DE22 2566 3584 0051 2001 00



Taufen

21. Mai	Konstantin Hildebrandt, Döhlbergen
7. Juni	Leonie Kimmeskamp, Stedebergen
21. Juni	Dario Sander, Verden
5. Juli	Bennet Lühning, Hönisch
19. Juli	Nora Lehmkuhl, Mailand



Gott spricht:

Sie werden weinend kommen, aber ich will sie **trösten** und **leiten**.

Monatsspruch
NOVEMBER
2020

JEREMIA 31,9



Trauerfeiern

15. Mai	Hertha Hildebrandt, geb. Grünzel, 91 Jahre, Verden
4. Juni	Friedrich-Wilhelm Kohlmeyer, 61 Jahre, Verden
15. Juni	Brigitte Oberlinger, geb. Elske, 85 Jahre, Verden
23. Juni	Volker Blome, 52 Jahre, Hönisch
3. Juli	Jürgen Müller, 66 Jahre, Eitze
23. Juli	Gretlies Meyer, geb. Tegtmeier, 84 Jahre, Dörverden
27. Juli	Ilse Willenbrock, geb. Weißmann, 88 Jahre, Hönisch

„Dankbar für...“

Kirchenvorstehende erzählen:

Wir haben es wirklich gut! Mit der Familie, den Tieren, den Freunden, mit der Gemeinschaft auch im Dorf. Manchmal ist wirklich viel zu tun, aber auch das macht mir viel Spaß. Dafür bin ich sehr dankbar.

Claudia Wittboldt- Müller

Nach einem Fahrradunfall bin ich zur Zeit recht hilfsbedürftig. Meine Familie unterstützt mich sehr. Viele Dinge, die ich sonst selber ausführen konnte, werden übernommen. Mein Anziehen, Duschen liebevoll unterstützt. Dafür bin ich sehr dankbar, ebenso für die Möglichkeit der medizinischen Versorgung in unserem Land. Ich brauche mir keine Gedanken über finanzielle Einbußen zu machen. Der Allerhöchste wacht über den Heilungsprozess. So kann ich getrost in diese Tage gehen.

Margot Hammer

Ich bin dankbar für wiedergewonnene Achtsamkeit gegenüber der Natur und Umwelt. Dadurch, dass das Einkaufen komplizierter geworden ist, habe ich noch mehr darauf geachtet, besser zu planen, noch mehr Verpackung einzusparen, frisch, saisonal und regional einzukaufen oder Wildkräuter aus dem Garten oder von der Wiese zu verarbeiten. So sind mir die Vielfalt und der



Wert der Natur sowie unsere Verantwortung für die Umwelt noch einmal mehr ins Blickfeld gerückt, als mir das im normalen Alltagsstress trotz großen Bemühens immer gelingt. Und nebenbei bin ich sehr dankbar dafür, dass meine Familie sich an den Vorbereitungen ebenso beteiligt wie am Essen.

Sabine Struß

Seitdem wir Corona haben, trifft sich täglich im Verdener Rosenweg eine Gruppe von Menschen, um gemeinsam zu singen. Die Zusammensetzung ist nicht immer gleich und die Zahl nicht immer gleich groß, – aber wir sind beharrlich! Immer wieder kommen einige um 19.00 Uhr zusammen, jedenfalls wenn das Wetter es zulässt. Dieses regelmäßige Treffen bedeutet mir und uns allen in diesen Zeiten sehr viel.

Walter Jarecki

Dafür danke ich: Die Gewissheit, dass auch nach der dunkelsten Nacht wieder die Sonne aufgeht und mich wärmen wird.

Margarete Konradt

Dankbar bin ich für einen ergiebigen Regen in diesen heißen Sommertagen, damit die Rosen in meinem Garten noch ein zweites Mal blühen.

Kathrin Caron



Homepage



Termine

Pastorin	Bettina Kattwinkel-Hübler Grüne Str. 19, 27283 Verden Bettina.Kattwinkel@evlka.de	04231/83366
Gemeindebüro	Andrea Fischer Grüne Str. 19, 27283 Verden	04231/83366 Fax:
E-mail	KG.Andreas.Verden@evlka.de	04231/932649

Öffnungszeiten des Büros: Dienstag und Donnerstag von 9-11 Uhr.

Kirchenvorstand

Vorsitzender
Matthias Langemeier
Tel. 04231-64360

Küsterin

Inge Kielhorn
Tel. 04231-4826 (nachmittags)

Organist

Hansjürgen Wiehe
Tel. 04251-3738

Chorleiter

Z. Zt. vakant

Friedhof Wahnebergen

Heinrich Röpe
Tel. 04231-82905

Friedhof Ahnebergen

Thomas Meyer
Tel. 04231-84527

Kirchenamt in Verden

Lindhooper Straße 103
Tel. 04231-894-0

Kirchenbuchamt

Antje Hoffmann-Gertz
Lugenstein 10
Tel. 04231-939074

Kreisjugenddiakoninnen

Claudia Clasen und
Reinhild Lüder-Scholvin
[www.region-
verden.kreisjugenddienst.de](http://www.region-verden.kreisjugenddienst.de)
Tel. 04231/6773333

Diakoniestation Verden/ Dörverden

Lugenstein 14
Tel. 04231-2916

Diakonisches Werk

Hinter der Mauer 32
Sozialarbeit: Heike Walter
Tel. 04231-800430

Telefonseelsorge (gebührenfrei)

Für Erwachsene
Tel. 0800-1110111
Für Kinder
Tel. 0800-1110333